



Frankreich Rennen und Tour de Normandie 2019 April 2019

News



2014 auf dem Podest neben Patrick Küng, Marcel Leupi und die Glarner Skilegende als Laudatorin, Vreni Schneider

Besucht meine Homepages:

www.colinstuessi.ch

Bisherige 5 Top Resultate 2019, (nach Wichtigkeit)

- 1 Rang Bergpreis Gesamt Tour of Rhodes 2.2
- 5 Rang 1. Etappe Tour of Rhodes 2.2
- 19 Rang La Roue Tourangelle 1.1
- 18 Rang Gesamtklassement Tour of Rhodes 2.2
- 11 Rang 3. Etappe Tour of Rhodes 2.2

Nominiert für die:

Glarner Sportlerwahlen / glarner sportgala

Auch im 2018 wurde ich für die Wahl zum Glarnersportler 2018 aufgestellt. Ich hatte zwar nicht die beste Saison 2018 aber dennoch einige Top-Ten Platzierungen auf Internationalem Parket, waren vermutlich der Ausschlag für die Nominierung.

Nun bitte ich Euch für mich zu voten, entweder in der Ausgaben der „Südostschweizer“ Nachrichten oder unter www.glarnersportgala.ch Besten Dank

PS: Man kann immer noch Tickets kaufen unter

<https://www.glarnersportgala.ch/ticket-2019/>

Besten Dank an dieser Stelle an Rolf Loosli

<https://www.loosli-design.ch/de/>



Tour de Normandie (2.2)

Diese Rundfahrt galt als weitere Vorbereitung für „meine“ Rennen, die dann noch kommen werden.



Die erste Etappe wurde, wie die ganze Rundfahrt bei gutem, aber windigen Verhältnissen ausgetragen.

Meine Aufgaben bestand darin, unser Sprinter im Team aus dem Wind zu halten und in im Finale auf die Zielgerade zu führen. Ich konnte meine Aufgaben in jeder Etappe mehr oder weniger ausführen, da aber unser Sprinter, Jannik Steimle vor der Rundfahrt Krank war, schauten nur in der 2. und 7. Etappe ein Top Zehn Rangierung heraus. Ich stürzte in der 3. Etappe, wurde von Hinten bei einem Massensturz umgefahren und in der 5. Etappe bei der Verpflegung, als ein Fahrer vor mir beim Verpflegen zu Boden ging. Entgegen früherer Jahre konnte ich die Stürze relativ gut wegstecken und die Etappen immer beenden. In der Schlussetappe hatte ich noch einen Defekt in einer sehr schnellen Rennphase, konnte aber, entgegen der Meinung meines Sportlichen Leiters, wieder ins Feld auffahren und mich nochmals Mannschaftsdienlich zeigen. Wir legten in 26:17:00 Stunden 1`150 Kilometer zurück, in einem Stundendurchschnitt von 42.9 km/h. Bester im Team Roland Thalmann als 18.



Nach ein paar Tagen Training, wir blieben in Frankreich, standen weitere Rennen in Frankreich an. Die Gesamte Mannschaft fing sich noch einen leichten Schnupfen ein, was aber nicht bei allen gleiche Auswirkungen hatte.



Route Adélie de Vitre (1.1)

Das Rennen wurde am Freitag über 198 km ausgetragen. Ich fühlte mich, solange „Normal“ gefahren wurde ok, bis dann im Finale, ich mehr Luft brauchte. Da spürte ich die Anstrengung, so dass ich auf Hinblick der weiteren Rennen nach ca. 4 Stunden vom Rad stieg. Bester Fahrer im Team auf dem 11. Rang Roland Thalmann.

Nach einem Tag Erholung stand das letzte Rennen vor der Heimreise an.



La Roue Tourangelle (1.1)

Über 186 Kilometer und ein stetiges auf und ab. Meine leichte Erkältung schien sich gelegt zu haben und ich konnte gut mitfahren. Das Rennen wurde zu einem Ausscheidungsfahren nach hinten, insbesondere die letzte Stunde, hier mussten bei unzählige Richtungswechsel, immer wieder neu Beschleunigt werden, was mit der Zeit sehr viel Kraft kostete. 30 Kilometer vor dem Ziel war noch ein Pavés Sektor eingebaut, was endgültig für eine Selektion führte. Ich hielt gut im Verfolgerfeld mit, das im Finale noch zwei Fahrer nachjagte, die wir aber nicht mehr einholten. So sprinteten wir um den 3. Platz dabei belegte ich den insgesamt 19. Rang, was meine ersten UCI Punkte in diesem Jahr bedeutete. Bester im Team war ein Platz vor mir Roland Thalmann.

So nun werde ich mich zuhause wieder neu aufbauen und auf das erste Highlight des Teams, die Tour des Alps (2.HC), vom 22. April bis 26. April, vorbereiten.

<https://tourofthealps.eu/en/>

Euer Colin

